

Histörchen

Fundstücke aus dem Universitätsarchiv

Geschichte besteht nicht zuletzt aus Geschichten, da macht die Historie der Universität keine Ausnahme. Mit dieser Kolumne in der Universitätszeitung „Bremer Uni-Schlüssel“ (BUS) möchte das Uni-Archiv zum Mosaik der Geschichte der Bremer Hochschule beitragen.

Uni-Archiv, die allererste

Der zweite Rektor der Universität (1974-1977), Hans-Josef Steinberg, war Historiker. Kein Wunder, dass er auf die Idee kam, die damals noch üppig sprudelnde Flugblattproduktion der politischen Gruppen zu sichern, lehrte er doch in seinen Veranstaltungen vor allem den sorgsamsten Umgang mit Quellen.



rechts: Prof. Dr. Hans-Josef Steinberg

So bewegte sich sein persönlicher Referent jeden Morgen durch die Gebäude, um die neuesten Ankündigungen von Stamokaps, Spontis, Maoisten, Trotzisten etc. einzusammeln und in einen kleinen Abstellraum zu verbringen. Dies machte er mit solchem Geschick, dass ihm einige Zeit später im Bremer Senat das Ressort für Inneres anvertraut wurde. Die Inventarisierung und geordnete Lagerung allerdings blieb so offensichtlich selbst hinter einfachsten Standards des Archivwesens zurück, dass beim Umzug des Rektorats nach Steinbergs Rücktritt eine Reinigungskraft sich der papierenen Müllhalde annahm und sie kurzentschlossen entsorgte. So verglühte recht profan der erste Hoffnungsfunke eines Universitätsarchivs.